

Sprüche und Witz vom Herdi Fritz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 12

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus dem Inhalt

Themen im Wort

Ritter Schorsch:
Feiertag und freier Tag 5

Bruno Knobel:
Warten auf die Sensibilisierten! 8

Peter Bamm:

Zoologie der Stofftiere 10/11

Hanns U. Christen:
Basler Gschnätzlets 13

Marta Ramstein:

Sehr geehrter Herr Inserent! 18

Franz Endler:
Hans Weigels Antwort an die Wagnerianer 23

Ueli der Schreiber:
Fiskalische Biennale 25

Tessa Daenzer:

**Oster-
vorbereitung** 42

Max Rüeger im
Bunten Wochenblatt:
SRösl im Leue und
Leutnant Heinz Ritter 57

Themen im Bild

Horsts Wochenchronik 6/7

Jürg Furrer:

Gereizter Uristier 20

Freddy Sigg:
Darf die Polizei bei Demos
photographieren? 24

René Gils:
Nationalrat stellt
Lex Furgler III vor! 27

Capra:

Nie wieder Krieg! 34


H. U. Steger:
Ist es das Klima oder
das Klimakterium? 39

Nebelspalter

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag
Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur
retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen
ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfle-Benz AG, Druck- und Verlagshaus,
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

 SCHWEIZER PAPIER

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Redaktion
«Von Haus zu Haus»:
Ilse Frank

Sprüche und Witz vom Herdi Fritz

Womit fährt der Deutsche?
Daheim mit VW, ins Aus-
land mit Mercedes.

Womit fährt der Engländer? Daheim
mit Vauxhall, ins Ausland mit Rolls-
Royce.

Womit fährt der Russe? Daheim mit
Tschaika, ins Ausland mit dem Panzer.

Täfelchen dreisprachig an
der Drehorgel eines Pariser
Strassenmusikanten: «Wenn Sie mit
meiner Musik zufrieden sind, geben Sie
bitte Francs! Wenn Sie begeistert sind,
geben Sie bitte Schweizer Franken!»

Geschäftsmann zur Gattin:
«Schtell e paar Fläsche
Burgunder in Chühelschrank, mer händ
moorn Psuech vomene amerikanische
Geschäftsfürnd!»

Wenn eine Frau mit dem
Auto an einer Strassen-
kreuzung anhält und die linke Hand aus
dem Wagenfenster streckt, kann das an-
geblich bedeuten: Sie streift die Asche
von ihrer Zigarette. Sie wünscht nicht
überholt zu werden. Sie macht ihre Be-
gleitung auf eine Sehenswürdigkeit auf-
merksam. Sie lässt ihren Nagellack
trocknen. Sie will nachsehen, ob es reg-
net. Sie kühlt sich ihre Hand. Sie de-
monstriert einer Mitfahrerin, wie gross
das Baby ihrer Schwester ist. Sie ver-
scheucht eine Fliege. Oder aber auch:
sie will rechts abbiegen.

Der vom nächtlichen Einbre-
cher Bedrohte: «Nid
schüüsse, bitte, ich säg Ine freiwillig,
woni s Gält han!»

«Bravo, und wo isch es?»
«Uf de Kantonalbank.»

Wievill hät Iren Maa verloore
bi der Abmagerigskur?»
«Bis jetzt erscht di guet Luune.»

Der Fahrlehrer zur Schülerin
mit einem Blick auf die
Benzinuhr: «Wämer hüt müesstid e langi
Schtrecki faare, was müesstid mer
zeersch mache?»

Die Schülerin ist ratlos. Der Fahrleh-
rer: «Lueged Sie doch sArmaturebrätt
gnau aa!»

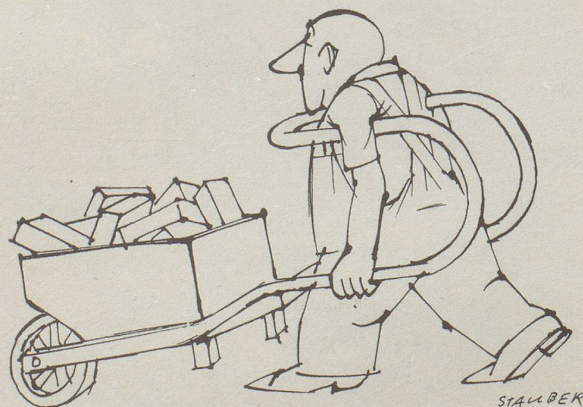
Darauf die Schülerin. «Vilicht
abschtaube?»

De Beethoven isch der Erfin-
der vo de neue tüütsche
Schlagerwäle gsii.» – «Schpinnsch!» –
«Momoll, tänk a sini föift Symphonie:
<Da-da-da-daaa!»

Wie war die Party?» – «Lan-
ger Abend, lange Kleider,
lange Gesichter.»

ZWEIDEUTIGER DANK:

«Götz vergelt's!»



Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa*:
6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee*:
6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–
*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine
Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle
Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach
entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme:
Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Inserationspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.